

Running away

from the Devil

Von Sephania

Kapitel 2: Chucks disappear

Durch das Plätschern des Wassers, wurde Dean wach und rieb sich etwas schlaftrunken die Augen. Danach wendete sich sein Blick zu dem Bett seines Bruders, das leer war.

Murrend setzte er sich auf und erblickte seinen kleinen Bruder in der Tür vom Bad, wobei sein gequältes Gesicht, ihm den Magen zusammen zog „Sam, was ist passiert?“ Fragte er direkt nach und setzte sich an den Rand des Bettes.

„Ich habe nur schlecht geschlafen“, gab er müde zurück und strich sich die Haare nach hinten, bevor er zu seinem Bett schlenderte und sich auf sein Bett setzte. Er wollte ihn ungern die Wahrheit sagen, da sich Dean sonst wieder zu viele Gedanken machte. Und außerdem sollte er nicht erfahren, das er nur eine Hülle für Luzifer war.

„Na gut“, gab der ältere zurück und fuhr sich mit der Hand übers Gesicht. Er war sich nicht sicher, ob Sam ihm wirklich die Wahrheit sagte, aber er könnte durchaus nachvollziehen, wenn Sam jetzt Albträume hatte.

„Ich geh mal Frühstück besorgen, willst du auch was?“ Fragte Dean, bevor er aufstand und sich anzog.

„Wo willst du um halb fünf Morgens etwas zu essen herbekommen?“ stellte er eher die Gegenfrage und konnte seinen Bruder aber nur dabei beobachten, wie er seinen letzten Schuh anzog und sich seine Jacke über stülpte.

„Es wird schon irgendein 24 Stunden Laden hier geben, also?“ Fragte er erneut und sah seinen Bruder an, der nur kurz etwas seufzte „Nur einen Kaffee“, gab er dann als Antwort, bevor Dean die Tür öffnete „Okay, dan bis gleich“, verabschiedete er sich und verließ das Zimmer.

Sam blieb nun alleine im Zimmer zurück und er legte sich zurück auf sein Bett, bevor er seufzte und gegen die Decke starrte „Eine Hülle also“, flüsterte er vor sich her und konnte es einfach nicht fassen. Warum ausgerechnet er? Weil ihm Azael damals Dämonenblut eingeflößt hatte? Vermutlich lag es daran, dachte er sich.

Er blieb also die ganze Zeit über so liegen, bis Dean wieder ins Zimmer kam. Er setzte sich seufzend auf und nahm dann den Kaffee entgegen, den er ihm mitgebracht hatte. Anscheinend hatte er doch einen Laden gefunden, dachte er sich.

Dean selber setzte sich an den Tisch und fing an seinen Kuchen zu essen. Er fragte sich, wie man schon so früh Kuchen essen konnte, aber Dean schaffte es auch Bürger am Morgen zu verdrücken.

„hast du etwas von Bobby gehört?“ fragte Dean dann nach und sah zu Sam rüber, der aber jedoch nur mit dem Kopf schüttelte „Vielleicht ist er wieder zurückgefahren“,

meinte er nur und nahm sein Handy kurz in die Hand „Soll ich mal nach hören, wo er sich vielleicht herumtreibt?“ fragte er nach und stellte erst mal seinen Kaffee beiseite. Doch Dean zuckte nur etwas mit den Schultern "Keine Ahnung. Ich wüsste einfach gern, dass bei ihm alles okay ist. Er war doch komisch, als er einfach so weggefahren ist..... Moment. Hat er mein Baby dann mitgenommen?!" Fiel Dean plötzlich auf, da Bobby gestern ja seine Schlüssel wieder mitgenommen hatte.

Dabei bemerkte er, wie ein Handy auf ihn zugeflogen kam und er es direkt aus Reflex fing. Es war sein eigenes mit den Kommentar von seinem Bruder „Wen dir dein Auto so wichtig ist, dan ruf ihn doch an.“ Leicht verächtlich schnaufte er nur „Danke auch“, gab er nur zurück, bevor er auf sein Display sah „Ich habe drei verpasste Anrufe von Chuck. Wieso sagst du mir nichts?“ fragte er seinen Bruder und blickte auf, wobei er nur mit den Schultern zuckte „Wie soll ich das den mitbekommen, wen dein Handy auf stumm ist“, meinte er nur und stand vom Bett auf, bevor er zu Dean rüber kam und sich auf einen der anderen Stühle setzte.

Dean rief in der Zeit Chuck zurück. Es dauerte auch nicht lange, da nahm der Prophet ab und klang etwas neben der Spur und aufgedreht „Mensch Dean, warum nimmst du nicht ab? Ich habe schlechte Neuigkeiten“, fing er an und klang nun nach und nach etwas ruhiger.

„Sorry, ich war draußen und hab mein Handy vergessen. Was gibt es den Chuck. Ist alles okay bei dir?“ Fragte er nach und der Jäger merkte nun, das Chuck sich langsam wieder beruhigte und begann zu reden „Ich hatte Visionen. Über die Apokalypse...“ Fing er an und man hörte deutlich wie er einmal durchatmete „Es ist alles so schlimm, dass ich es fast nicht in Worte ausdrücken kann, aber das schlimmste ist....“Plötzlich brach die Verbindung ab und Dean vernahm ein tuten.

„Chuck? Chuck?!“ rief Dean besorgt, doch niemand meldete er sich und knallte sein Handy schon fast auf den Tisch vor ihm „Mist“, fluchte er vor sich her, während er einen Fragenden Blick von seinen Bruder sah „Was ist passiert?“ Fragte Sam nach und wusste, das etwas nicht stimmte.

„Er wollte mir etwas über die Apokalypse erzählen, bevor die Verbindung unterbrach. 100 Prozent das die Engel dahinter stecken“, knurrte der Jäger vor sich her und stand sofort auf, bevor er sich seine Jacke schnappte „Los, gehen wir nach ihm sehen“, meinte er zu seinem Bruder, der ihn kurz musternd ansah, dan aber nickte.

Zusammen packten sie schnell die Sachen zusammen ein und checkten aus dem Hotel aus, bevor sie sich auf den Weg zum Wagen machten und sie schnell wieder unterwegs zu Chuck waren.

Die beiden verließen die Stadt. Sobald sie die Grenzen verlassen hatten, gab Dean richtig Gas. Er machte sich Vorwürfe wegen Chuck. Eigentlich hatte er gedacht, dass der Prophet mehr oder weniger sicher war, da er ja von einem Erzengel beschützt wurde, aber nun war er sich da nicht mehr so sicher. Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten sie endlich das Haus. Dean stellte das Auto vor dem Haus ab und die beiden rannten hinein. "Chuck? Chuck?! Wir sind hier", rief der Jäger, als er durch die Tür platzte.

Natürlich waren die beiden dabei Vorsichtig und gingen durch den Flur, wobei sie immer noch das Chaos herrschte, als sie gegangen waren. Vor allem im Wohnzimmer klebte überall noch Blut, aber von Chuck war keine Spur zu sehen.

Plötzlich vernahmen sie aber das rascheln von Flügeln und als sie sich seitlich wendeten, sahen sie Zachariah in Begleitung von zwei anderen Engel, die eher hinter

ihm standen.

Sofort wurde Dean wütend und ballte die Faust „Wo ist er? Was habt ihr ihm angetan?“ Knurrte er, wobei der Engel nur seufzte „Er ist ein Prophet, wir würden ihn nie etwas antun. Aber wir mussten euch nun mal hierher locken... Naja zumindest dich, Dean. Wir sind auf derselben Seite und wollen Luzifer aufhalten, also lass uns zusammen arbeiten.“

„Spinnst du? Ich will gar nichts von dir! Lass Chuck in Ruhe“, keifte der Jäger zurück, während Sam die ganzen Engel einfach nicht mehr verstand. Erst wollten sie die Apokalypse und dann wollen sie Luzifer aufhalten? Können die sich mal entscheiden?

„Chuck geht es gut. Wir haben ihn nur woanders hingebracht. Und du wirst und auch begleiten, Dean“, sagte er, und musterte die beiden kurz.

Doch der ältere Jäger schüttelte mit dem Kopf und funkelte Zachariah an, während er es verfluchte kein Engelsschwert dabei zu haben.

Was wollt ihr überhaupt von mir? Habt ihr keine eigenes Leben?“ Grummelte er und bemerkte, wie die beiden anderen Engel nun auf sie zukamen. Und sie hatten nichts dabei um Engel ab zu wehren. Nur das übliche was sie immer hatten.

„Naja wir brauchen dich eben...“, fing der Engel an „Den du bist das Schwert Michaels. Oder besser gesagt, seine Hülle“, beendete er seinen Satz.

Durch diese Worte war der Jäger für den ersten Moment schon etwas Perplex, bevor er dann aber seinen Bruder flüstern hörte und ihn direkt wieder in die Realität zurück holte „Dean, lenk sie noch etwas ab“, hauchte er schon fast und schnitt sich mit seinem Messer in die Hand, bevor er eine Sigille an die Wand zeichnen wollte um die Engel weg zu schicken.

„Ihr wollt mich also als Engelskondom verwenden?! Sorry, aber daraus wird nichts. Michael braucht erst meine Einwilligung, und die werde ich niemals geben“, knurrte er ihm entgegen und stellte sich etwas vor Sam, damit es nicht auffiel, was er dort tat.

Zachariah legte den Kopf etwas schief, als er entgegnete „Dean, das ist deine Bestimmung. Wir müssen jetzt zuschlagen, solange Luzifer noch schwach ist. Er ist auf der Suche nach seiner Hülle, und wenn er sie gefunden hat, wird es schwieriger werden ihn zu töten“, erklärte er und bemerkte nicht, was der jüngere Winchester tat, da er fixiert auf Dean war.

Doch einer der beiden Engel bemerkte es „Hey, was machst du da?!“ Rief er und wollte auf Sam losstürmen, da hatte er aber die Sigille schon fertig gemalt und wendete sich an seinen Bruder „Dean, halt dir die Augen zu?!“ Befahl er seinen Bruder, bevor er die blutige Hand auf die Sigille schlug und hatte gerade noch die Finger an seinen Kragen bemerkt, bevor die Engel in einem weißen hellen Licht verschwanden, wodurch sie beide sich die Augen zuhalten mussten.

Als sich das Licht gelegt hatte, nahm Sam die Hand von der Wand und öffnete wieder die Augen, genau wie sein Bruder „Verdammt, Sam, sie haben Chuck! Was sollen wir tun?“ Fragte der ältere gereizt, da es im Moment alles zu viel für ihn war um einen klaren Gedanken zu fassen.

Sam dagegen schien die Ruhe in Person zu sein, auch wenn er leicht seufzte „Das weiß ich Dean, aber sie können ihn nichts anhaben. Und wenn wir weiter hier herum stehen, werden sie zurück kommen und dich holen“, sagte er, wobei er ein unzufriedenes Knurren vernahm „Schön, gehen wir“, brummte er und verließ nun mit Sam wieder das Haus, wobei Sam sich die Hand mit einem Stück Stoff verband um nicht den Boden voll zu tropfen.

Sie fuhren gerade auf den Highway, als sich Sam wieder an seinen Bruder wendete

„Ich werde eben Bobby anrufen, das wir zu der Hütte fahren“, erklärte er und wollte aber noch nichts dazu sagen, das diese Engel Chuck entführt haben.

„ja gut, tu das“, stimmte er zu und konzentrierte sich auf die Straße, während er Gas gab und sich somit abreagieren konnte. Nebenbei hörte er seinen Bruder kurz zu, bevor dieser auflegte. „Ich fasse es einfach nicht. Michaels verdammte Hülle. Was kommt als nächstes?“ Flüchte der ältere vor sich her.

Sam musterte kurz seinen Bruder „Da hast du es wirklich noch besser, glaub mir“, meinte er seufzend, wobei er nicht über die Worte nachgedacht hatte und es somit schon fast ausgeplaudert hatte.

„Was?! Was soll das heißen Sam? Was verschweigst du mir dieses mal? Hat es etwas mit deinen Alptraum zu tun?“ Fragte er gereizt nach, da sein Bruder scheinbar schon wieder etwas vor ihm verheimlichte. Genau, wie er es mit Ruby getan hatte. Hatte er etwa nichts daraus gelernt, einfach mal seinen Bruder zu vertrauen? Aber als wäre das nicht alles, jetzt hatten die Engel auch noch Chuck in den Fängen und Luzifer wandelte auch noch auf der Erde. Das konnte heiter werden.

Der jüngere Winchester wusste genau, das er es seinem Bruder eh nicht lange verheimlichen konnte, weswegen er einmal seufzte und sich kurz den Nacken rieb „In der Nacht kam Luzifer in meinen Traum und erzählte mir, das ich seine Hülle bin“, gestand er und sah wieder zu seinem Bruder.

„Du bist Luzifers Hülle?.... Na wunderbar, das hat gerade noch gefehlt“, seufzte Dean genervt und schien nun nicht mehr sauer auf seinen Bruder zu sein, was seinen Bruder doch schon etwas verwirrte. Vielleicht dachte er auch gerade an etwas anderes, was er ihn nicht verübeln konnte....